Tag des Sports am 05.09.2021

„Wir sind wieder da!“ hätte das Motto des diesjährigen Tag des Sports lauten können.

Der Tag des Sports wurde bisher regelmäßig am ersten Sonntag im September auf dem Gelände rund um das Haus des Sports in Kiel ausgetragen. Auf den gepflasterten Flächen, in den umliegenden Hallen und auf der Moorteichwiese wurden jede Menge unterschiedlichste Sportarten gezeigt und zum Mitmachen eingeladen.

Letztes Jahr musste dann der Tag des Sports coronabedingt ausfallen, sodass der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) dieses Jahr einen anderen Weg beschritt: Der diesjährige Tag des Sports wurde dezentral veranstaltet und so in die Vereine getragen.

Der Landesjugendvorstand des NDSB, der den Tag des Sports seit Jahren begleitet, rief die Schützen-, Bogen- und Schießsportvereine des Landes auf, über einen eigenen Beitrag nachzudenken und so den Gedanken des LSV in die Fläche zu tragen.

Am Ende meldeten sich insgesamt 18 Vereine aus Schleswig-Holstein an, die mit dem Schießsport verbunden sind.

Leider ist es zeitlich nicht möglich gewesen, alle Vereine zu besuchen, sind die Entfernungen doch zu groß – von Jerrieshoe im Norden bis Schwarzenbek im Süden, von Kremperheide im Westen bis Scharbeutz im Osten – und doch konnten einzelne Jugendvorstandsmitglieder einige dieser Vereine zu besuchen, deren Arbeit wertschätzen und gute Gespräche führen.

Folgende Vereine wurden besucht (von Nord nach Süd):

Schützenverein Kiel

Es wurden Lichtpunktgewehr, Luftgewehr und für die Kleinsten eine Luftdruckpistole mit Korken angeboten. Über die Zeit kamen immer mehr Gäste, so dass immer etwas zu tun war. Es gab genügend motivierte Helfer vor Ort, so dass die Besucher gut betreut werden konnten.

1. Kieler Bogenclub von 1976 e.V.

Der Bogenstand hinter dem Schützenverein Kiel war von Anfang an gut besucht, vor allem von den kleinen Gästen, welche von Grund auf begeistert waren. Hier gab es sowohl das Schießen auf Scheiben als auch auf Luftballons.

SVT Neumünster von 1911 e.V.

Auch in Neumünster war der Schießkeller des TSV gut besucht, sodass die Stände soweit es ging mit Luftgewehr und Lichtpunktgewehr belegt waren. Trotz eines Wasserrohrbruches wurde die Veranstaltung so lange es ging fortgesetzt, bevor diese aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden musste.

TSV Kremperheide von 1947 e.V.

Die Besucher der Bogensparte des Vereins wurden von den engagierten Betreuern mit dem Bogensport vertraut gemacht, bevor sie die ersten Pfeile selbst schießen durften. Das sonnige Wetter lud daher viele Schaulustige ein und wer wollte, wurde mit Kaffee und Kuchen (oder einer Portion Pommes Frites aus der benachbarten Gastronomie) versorgt.

Spartenleiter Frank Siewert erzählte uns, dass er von der Aktion begeistert ist, da sie bisher noch nie einen Tag der offenen Tür veranstaltet hätten.

Schützenverein Reinfeld und Umgebung v. 1954 e.V.

Der Verein lud die zahlreichen Besucher zum Schießen mit Luftdruckwaffen auf 10m und KK auf 50m ein. Darüber hinaus wurde noch ein Rahmenprogramm angeboten, welches zum einen aus frisch gegrillten Leckereien aus dem Smoker und zum anderen aus einer Tombola, bei der die Preise anhand eines Glücksrads ermittelt wurden, handelte. Zu gewinnen gab es Spielzeug, Müsliriegel und andere gesunde Cerealien. Aber es gab auch Gutscheine von Burger King zu gewinnen.

Die Reinfeldler hatten sich viel Mühe gemacht und alles schön geschmückt, allerdings kamen leider kaum Besucher, da es parallel noch eine Veranstaltung im Ort gab.

Schützenverein Tornesch von 1954 e.V.

Zunächst wurden wir vom Vorstand herumgeführt, bevor es in die 10m-Hallen ging. Dort konnten neben Luftdruckwaffen auch das erste Luftgewehr für Menschen mit Sehbehinderung in Schleswig-Holstein bestaunt und ausprobiert werden. Gar nicht so einfach, denn das akustische Signal deutet nur die Abweichung von der Mitte an ohne die Richtung zu verraten.

Der Vorstand war auf der einen Seite froh, dass die Schützenvereine zusammenhalten, gerade jetzt, durch Corona eine Menge auf der Strecke geblieben ist. Allerdings gab es auch den Wermutstropfen, dass das gesamte Angebot nur wenige Interessenten nach Tornesch gelockt hatte. Hier hätten sie sich mehr Werbung durch den LSV gewünscht.

Den Abschluss machte unser Besuch auf der Bogenwiese hinter dem Schützenhaus, auf dem trotz der fortgeschrittenen Zeit noch einige dabei waren, die ersten Gehversuche mit Pfeil und Bogen zu unternehmen.

Schützengemeinschaft Norderstedt e.V.

Anders verlief der Tag des Sports in Norderstedt. Die Vereinsleitung hatte im Vorfeld mächtig die Werbetrommel gerührt und den eigenen Tag der offenen Tür mit dem Tag des Sports verbunden. So war es nicht verwunderlich, dass die Besucher ihnen die Tür einrannten und alles ausprobieren wollten – vom KK-Schießen auf 50m, KK-Dreistellungskampf über Luftgewehr und Luftpistole bis hin zu den Kurz Waffen auf 25m wurde ein weitreichendes Angebot präsentiert.

Ebenso war die Bogenwiese gut besucht, auf der wir dann weitere bekannte Gesichter trafen. Die Trainer waren mit Eifer dabei und so wurden bis weit nach 17:00 Uhr Interessierte ins Bogenschießen eingewiesen.

Zurückblickend kann man sagen, dass der Tag des Sports – sofern wir das durch unsere Besuche beurteilen können – ein durchwachsenes Bild ergab. Bei einigen Vereinen war es ein voller Erfolg und bei anderen blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück.

Aber: der Tag des Sports lockte die Besucher direkt in die ortsansässigen Vereine und der eine oder andere neue Mitgliedsantrag wurde ausgefüllt.

Die veranstaltenden Vereine haben schon viele tolle Ideen gesammelt, wie diese Veranstaltung nächstes Jahr anders und noch besser werden kann.

Uns haben die Besuche viel Spaß gemacht und wir wurden überall herzlich aufgenommen.

In einem Punkt sind sich aber alle einig:

Auch wenn die Veranstaltung im nächsten Jahr wieder wie gewohnt in Kiel stattfinden kann, so wünschen sich alle eine Fortsetzung der Ausrichtung des Tag des Sports in den Vereinen.